Anmeldung Klinisches Tumor-Register der AGO-Austria

LANDESINSTITUT FÜR
INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
INSTITUT FÜR KLINISCHE EPIDEMIOLOGI

Merkzettel

Wer	Was ist zu tun
Abteilung	Nimmt Kontakt mit IET auf: Ansprechpartner: Sandra Behrendt, Email: sandra.behrendt@tirol-kliniken.at , Telefon: 0512/50422343 (Frau Behrendt ist für Sie die Ansprechpartnerin im IET, die sich um alle Fragen kümmert)
IET	Zugangsliste (Liste der Ärzte/Dokumentare, die Zugang zur Datenbank erhalten sollen) und Dienstleistungsvertrag werden per Email an die Abteilung versendet
Abteilung	 Ausfüllen der Zugangsliste und per Email an IET versenden. Dienstleistungsvertrag unterzeichnen und postalisch an das IET senden: Institut für klin. Epidemiologie der tirol kliniken z.Hd. Frau Sandra Behrendt
IET	Legt Benutzer an und versendet per Email Zugangsdaten an die Benutzer.
Abteilung	Daten können nun unter ktr.iet.at dokumentiert werden. Bei Fragen/Problemen bitte sofort an Frau Behrendt wenden (siehe oben)
IET	Stellt Rechnung über € 500,- an die Abteilung aus (Rechnung wird jährlich ausgestellt).

Anmeldung Klinisches Tumor-Register der AGO-Austria



Merkzettel

Kurzbeschreibung Klinisches Tumorregister der AGO-Austria

Das Register für Brustzentren und Gynäkologische Tumore ist ein klinisches Tumorregister, das im Auftrag der AGO implementiert wurde. Derzeit werden Mammakarzinome, Endometriumkarzinome, Ovarialkarzinome und Zervixkarzinome dokumentiert.

Außerdem wird den Abteilungen ein Dokumentationssystem angeboten, welches die Dokumentationsanforderungen im Rahmen von Zertifizierungssystemen (z.B. EUSOMA, DocCert) erfüllt.

Das Register für Brustzentren und Gynäkologische Tumoren hat drei Hauptziele:

- 1. Verbesserung der Qualität bei Behandlung der gynäkologischen Patientinnen in Österreich durch Durchführung von regelmäßigem Benchmarking.
- 2. Beschreibung von diagnostischen und therapeutischen Parametern sowie von Überlebensraten der gynäkologischen Patientinnen in Österreich.
- 3. Anbietung eines Dokumentationssystems, welches die Zertifizierung (z.B. EUSOMA, DocCert) von Brustzentren unterstützt: Die ausführliche Mammakarzinom-Dokumentation eignet sich als von verschiedenen Zertifizierungsstellen vorgeschriebenes Dokumentationssystem, welches bei Einrichtung von Brustzentren erforderlich ist. Das internetbasierte Erhebungssystem der AGO wurde in Punkto Mammakarzinomen von der EUSOMA als validiertes Instrument anerkannt.

Daten werden in der Abteilung in das internetbasierte Dokumentationssystem eingegeben. Dort gibt es verschiedene Prüfmechanismen, welche die eingegebenen Daten auf Plausibilität überprüfen. Zweimal jährlich wird für alle erhobenen Patientinnen der aktuelle Lifestatus durch den Hauptverband aktualisiert. Nach Vorliegen dieser Daten werden Gesamtauswertungen erstellt und an alle teilnehmenden Abteilungen versandt. Zudem können Spezialauswertungen sowie Zertifizierungsdaten angefordert werden. Falls Sie Interesse an Spezialauswertungen haben, so bitten wir um Kontaktaufnahme an das IET.

Im internetbasierten Dokumentationssystem werden personenbezogene Daten gespeichert, dafür ist ein Einverständnis der Patientin erforderlich.

Es werden strengste Datensicherheitsbestimmungen eingehalten. Die Abteilungsauswertung (Parameter der eigenen Abteilung gegenübergestellt allen anderen Daten in einer Gruppe zusammengefasst) werden ausschließlich an de Institutsdirektor/Abteilungsvorstand gesandt. Gesamtauswertungen und Publikation müssen vom Fachbeirat (Vorsitzender: Prim. Dr. Walter Dirschlmayer) genehmigt werden.

Zusätzlich können die Daten von jeder Klinik/Abteilung auf einen lokalen Computer exportiert und in Folge vor Ort mit zum Beispiel Excel oder SPSS im Detail analysiert werden. Auch ist es möglich, Daten die im KIS oder in einem Abteilungssystem erhoben werden über eine Import-Schnittstelle direkt in die webbasierte Datenbank zu übernehmen und damit Doppelerfassungen von Daten zu vermeiden.

Die Personalkosten im IET für das klinische Tumorregister werden aus einem jährlichen Beitrag von jeder teilnehmenden Abteilung in der Höhe von € 500,- finanziert.